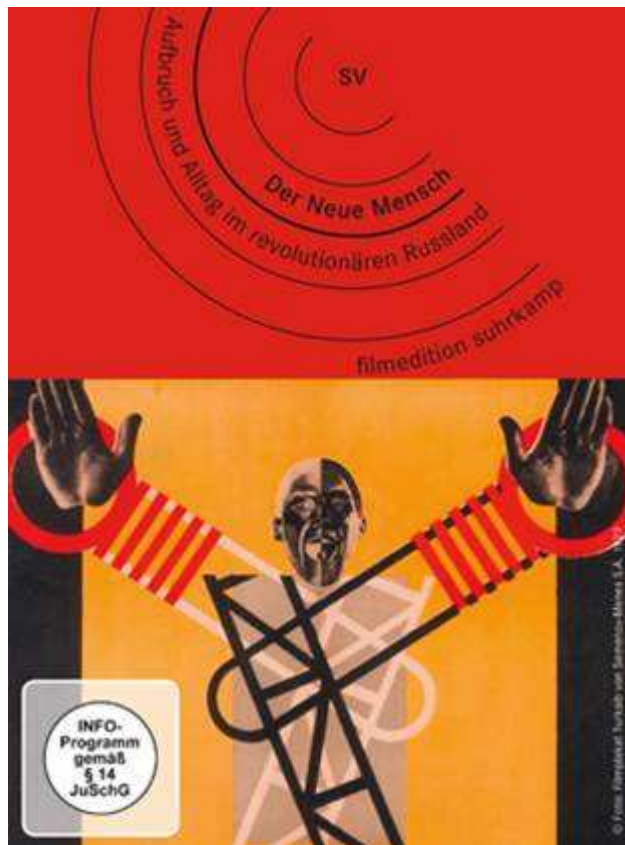


Von: absolut MEDIEN GmbH | Molto Menz <info@absolutmedien.de>
Gesendet: Montag, 6. März 2017 15:36
An: info@absolutmedien.de
Betreff: DER NEUE MENSCH - Aufbruch und Alltag im revolutionären Russland - neu in der filmedition suhrkamp

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
»einfach ›Mensch‹ – das ist zu wenig. Die Geschichte fordert, dass der Neue Mensch erscheine. Der Mensch ist dafür geschaffen, vorwärts und höher zu gehen,« schrieb **Maxim Gorki**. Eine umfangreiche Sammlung restaurierter Filmklassiker zum Werden und Wachsen dieses Neuen Menschen erscheint jetzt in der [filmedition suhrkamp](#):



[DER NEUE MENSCH](#)

[Aufbruch und Alltag im revolutionären Russland](#)

Filme 1924 – 1932

Herausgegeben von Alexander Schwarz und Reiner Rother

1917 machten sich die russischen Revolutionäre um Lenin und Trotzki daran, »alle Verhältnisse umzuwerfen, in denen der Mensch ein erniedrigtes, ein geknechtetes, ein verlassenes, ein verächtliches Wesen ist«, wie es bei Karl Marx heißt. Die Spiel-, Dokumentar- und Trickfilme aus den Jahren 1924 bis 1932 zeichnen das (Wunsch-)Bild des jungen Sowjetstaats: Lebensfrohe, gesunde Arbeiter und Bauern

erschaffen eine bessere, humane Gesellschaft. Der Neue Mensch tritt darin hervor als Verkörperung der kommunistischen Vision, während das Überkommene und Bourgeoise – ob Bürokraten, Alkoholiker oder Obdachlose – verschwinden soll. Mit Witz und Pathos werden in Filmen wie Bett und Sofa, Der Weg ins Leben oder Der Mann, der das Gedächtnis verlor sowie zahlreichen Neuentdeckungen der Alltag und die neuen Frauen-, Familien- und Heldenbilder präsentiert – bevor wenig später der Stalinismus die Utopie zunichtemacht.



Mit den Filmen:

KINO-PRAWDA 18 (Film-Prawda 18), 1924
TRETJA MESCHTSCHANSKAJA (Bett und Sofa), 1927
SAMOJEDSKI MALTSCHIK (Der Samojedenjunge), 1928
GROSNY WAWILA I TJOTKA ARINA (Der schreckliche Wawila und Tante Arina), 1928
OBLOMOK IMPERII (Der Mann, der das Gedächtnis verlor), 1929
SCHISN W RUKAKCH (Das Leben in der Hand), 1931
PUTJOWKA W SCHISN (Der Weg ins Leben), 1931
WLASTELIN BYTA (Beherrscher des Alltags), 1932

Ausführliche Credits finden Sie bitte auf unserer [Website](#), unten unter Inhaltsübersicht.

Technische Aufbereitung

Die Bearbeitung der hier genutzten Master erfolgte bei wave-line, Berlin. Matthias Behrens sorgte bei neuen Abtastungen russischer Filmarchive für das bestmögliche Bild.



Das Booklet

Kommentar, Filmografie und Materialien

Herausgegeben von Alexander Schwarz und Rainer Rother

Alexander Schwarz: Der Neue Mensch

Euphorie, Alltag und Illusion im sowjetischen Film zwischen
Revolution und Stalinismus (1924 bis 1932)

Texte

Die Filme

Überblick: Weitere Filme zum Neuen Menschen

Leo Trotzki: Kneipe, Kirche und Kino (aus: Prawda, Nr. 154, 12. Juli 1923)

Das Bestreben nach Unterhaltung, Zerstreuung, nach Schauen und Lachen ist das rechtmäßigste Bestreben der menschlichen Natur. Wir können und müssen dieses Bedürfnis mit höherer künstlerischer Qualität befriedigen und die Unterhaltung zugleich zum Instrument kollektiver Erziehung machen, ohne pädagogisch zu bevormunden, ohne überdeutlich die wahre Richtung zu weisen.

Das wichtigste, alles andere bei weitem übertreffende Instrument auf diesem Gebiet kann in der heutigen Zeit der Film sein. Diese verblüffende Neuerung des Schauspiels ist mit einer nie dagewesenen, überwältigenden Schnelligkeit ins menschliche Leben eingedrungen. Das Kino ist im Alltagsleben kapitalistischer Städte bereits ein so grundlegender Bestandteil geworden wie das Bad, die Wirtschaft, die Kirche und andere unverzichtbare, lobenswerte oder weniger lobenswerte Einrichtungen.

Der Filmleidenschaft liegt das Bestreben zu Grunde, sich zu zerstreuen, etwas Neues und nie Dagewesenes zu sehen, zu lachen und sogar zu weinen, aber nicht über das eigene Unglück, sondern das der Anderen. Alle diese Bedürfnisse befriedigt der Film recht unmittelbar im Schauwert, bildhaft und lebendig, fast ohne vom Zuschauer etwas zu fordern, nicht einmal, dass er lesen kann. Daher rührt die dankbare Liebe des Zuschauers zum Film als schier unerschöpfliche Quelle der Eindrücke und Erlebnisse. Das ist der Punkt, nein, eine ganze Angriffsfläche für Vorschläge zu erzieherisch-sozialistischen Anstrengungen.

[...] Der Film gibt sich uns als Werkzeug selbst in die Hand, als bestes Instrument der Propaganda auf technischem, kulturellem, wirtschaftlichem, antialkoholischem, hygienischem, politischem Gebiet – allgemein einleuchtend, unterhaltend, sich einprägend und womöglich auch lukrativ.

Film ist attraktiv und ablenkend – und konkurriert schon von daher mit der Kneipe. [...] Warum sollte der Staat nicht ein Netz staatlicher Kinos schaffen können, damit diesen Apparat der Zerstreung und Erziehung immer weiter im Leben des Volkes zu verankern, damit dem Alkohol entgegenzustellen und gleichzeitig davon zu profitieren?

Das Kino steht aber nicht nur im Wettstreit mit der Kneipe, sondern auch mit der Kirche. Und diese Konkurrenz kann die Kirche verdrängen, wenn sich der sozialistische Staat bei der Loslösung von der Kirche mit dem Kino vereinigt.



AUSSTATTUNG:

BILD: 2 DVD 9, PAL, s/w, 4:3

TON: 2.0

LAUFZEIT: 412 Min.

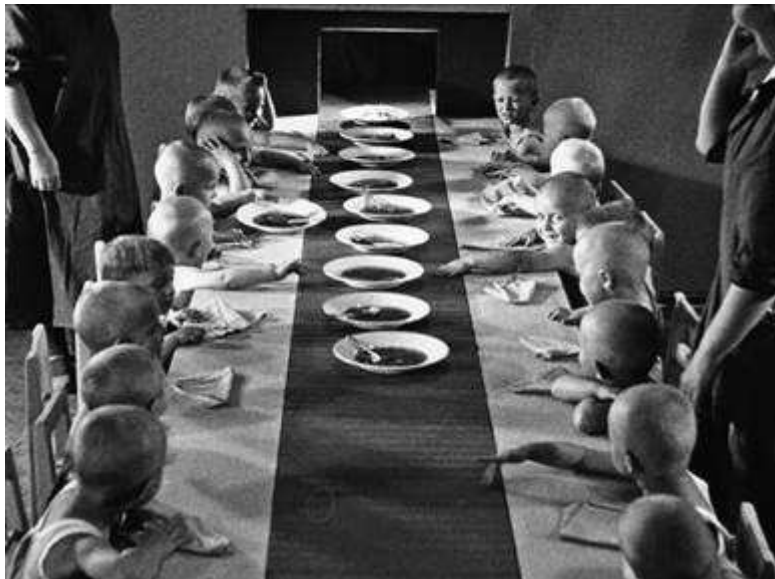
SPRACHE: Originalfassung

UNTERTITEL: neu eingerichtete deutsche Untertitel

BOOKLET: 64 Seiten

MUSIK:

[Richard Siedhoff](#), geboren 1987, begleitet als Stummfilmpianist regelmäßig im Kino und auf Stummfilmfestivals Filmklassiker mit eigenen Kompositionen, konzipierten Improvisationen sowie adaptierten Originalmusiken, lebt in Weimar.



Weiterführende Informationen:

[Ausführliche Inhaltsangabe in unserem Webkatalog](#)

[Cover und Fotos](#)

[Die filmedition suhrkamp](#)

In Kürze erscheint auch:

[1917 Die Russische Revolution](#)

Bei Interesse bestellen Sie bitte Ihr Rezensionsexemplar.

Frische Frühjahrsgrüße!
absolut MEDIEN

P.S.: Sollten Sie unsere Pressenews NICHT mehr wünschen, schreiben Sie uns einfach eine kurze E-Mail an presse@absolutmedien.de. Wir nehmen Sie umgehend aus unserem Verteiler.

In Kürze:

DER LUTHER CODE – DIE NEUERFINDUNG DER WELT

VERMEER – DIE REVANCHE „Die Sphinx von Delft“ entschlüsselt

1917 DIE RUSSISCHE REVOLUTION in neu entdeckten Filmaufnahmen

SHOAH FORTSCHREIBUNGEN – 4 nachgereichte Filme von Claude Lanzmann

BABY I WILL MAKE YOU SWEAT – Birgit Heins lang überfälliger Klassiker!

DIE GETRÄUMTEN – Ingeborg Bachmann und Paul Celan schreiben sich

Unsere letzten Neuerscheinungen im Überblick:

THE PERVERT'S GUIDE TO IDEOLOGY, der Spaß mit Slavoj Zizek geht weiter
MORGENRÖTE IM AUFGANG: Hommage an den Mystiker Jakob Böhme
SHOAH UND DIE FOLGEFILME, das Meisterwerk und alle Fortschreibungen
BAUKUNST 10 – die beste Architektur Reihe auf DVD – 6 große Bauwerke
SCHATTEN - Eine nächtliche Halluzination (1923) von Arthur Robison
CYANKALI (1930) von Hans Tintner. Ein Drama um Abtreibung. Mit DFF Remake.
WARUM FRAUEN BERGE BESTEIGEN SOLLTE – Dr Gerda Lerner im Porträt
ALBERT KAHN – ARCHITEKT DER MODERNE –der große Industriebaumeister
OVERGAMES – Lutz Dambeck zu Psychiatric Spielen und Game Shows
JAN HUS: Eines der größten Dramen der frühen Reformationszeit
DER PROZESS - EBERHARD FECHNER zum 90. Geburtstag!
WAS IST DADA? Zum 100. Geburtstag des Cabaret Voltaire
BAUKUNST 6 – 10: Die beste Architektur Serie im Paket, Teil 2.
PALETTES – ALLE 50 FOLGEN auf 17 DVD im schmucken Schubert
VORSICHT GENTECHNIK? Über Gentechnisch veränderte Organismen
HUNGERJAHRE von Jutta Brückner. Bonus: TUE RECHT UND SCHEUE NIEMAND
MARCEL OPHÜLS - DIE GESCHICHTE DER KRIEGSBERICHTERSTATTUNG
UNTERWEGS IN DER MUSIK – DIE KOMPONISTIN BARBARA HELLER
KEIN GOTT! KEIN HERR! Eine Geschichte der Anarchie
GOTTES ZERSTREUTE FUNKEN - JÜDISCHE MYSTIK BEI PAUL CELAN
ANSELM KIEFER / ALEXANDER KLUGE - DER MIR DEN BILDERN TANZT
DER NEUE MENSCH - Aufbruch und Alltag im revolutionären Russland

info@absolutmedien.de

Tel: 0049-30-285 39 87-0

NEU Fax: 0049-30-285 39 87-2 NEU

absolut Medien GmbH
Am Hasenberg 12
83413 Fridolfing

Trabant Berlin:
Naunynstr. 4
10997 Berlin

<https://absolutmedien.de>

Amtsgericht Traunstein, HRB 24179

Geschäftsführer: Molto M. Menz

USt-ID: DE185540706